

## Protokoll

zur Sitzung des Rates der Stadt Barsinghausen  
Sitzungs-Nr: XVII/01 Rat  
Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 10.11.2011, 19:04 Uhr bis 22:15 Uhr  
Sitzungsort: Zechensaal Barsinghausen im Besucherbergwerk,  
Hinterkampstraße

### Anwesend sind:

#### Ratsmitglied

1. Bürgermeister Zieseniß, Walter

#### Mitglieder CDU-Fraktion

2. Ratsfrau Becker, Ingeborg  
3. Ratsherr Bohrßen, Bernd-Konrad  
4. Ratsherr Fabisch, Horst  
5. Ratsherr Höfer, Marian  
6. Ratsherr Hoffmeister, Christian  
7. Ratsherr Kuban, Tilman  
8. Ratsherr Matthiesen, Max Dr. MdL  
9. Ratsherr Neddermeier, Karl-Heinz  
10. Ratsherr Schroth, Gerald  
11. Ratsfrau Senft, Monika  
12. Ratsherr Steuernagel, Marc-Oliver  
13. Ratsherr Zieseniß, Roland

#### Mitglieder SPD-Fraktion

14. 1. stellv. Bürgermeisterin Beckmann, Kerstin Dr.  
15. Ratsherr Bienert, Sigurd  
16. Ratsherr Dobelmann, Reinhard  
17. Ratsvorsitzende Dürbaum-Betsch, Angelika  
18. Ratsfrau Gertich, Lea Sophie  
19. Ratsherr Gottschalk, Günter  
20. Ratsherr Gronenberg, Bernd  
21. Ratsherr Härdrich, Dirk Dr.  
22. Ratsfrau Hunte-Grüne, Marlene  
23. Ratsfrau Klein, Bettina  
24. Ratsherr Messing, Peter  
25. Ratsherr Riemer, Hagen  
26. Ratsherr Schaper, Hartmut  
27. Ratsherr Wittich, Michael  
28. Ratsherr Wittschurky, Thomas

#### Mitglieder FDP-Fraktion

29. Ratsfrau Wölki, Kerstin

#### Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

30. 2. stellv. Bürgermeister Hartig, Andreas  
31. Ratsherr Lux, Thomas  
32. Ratsherr Marks, Frank  
33. Ratsherr Müller, Peter

34.	stellv. Ratsvorsitzender	Röver, Christian
35.	Ratsherr	Totlis, Andreas
36.	Ratsfrau	Westphal, Ulrike

Mitglieder UWG-Fraktion

37.	Ratsherr	Neugebauer, Markus
38.	Ratsfrau	Runge, Eva

von der Verwaltung

39.	Verwaltungsangestellter	Becke, Matthias
40.	Leitung Bau	de Veer, Kirsten
41.	Verwaltungsangestellte	Filipiak, Andrea
42.	Leitung Zentraler Dienst	Hoffmann, Reinhard
43.	Erster Stadtrat	Lahmann, Marc

es fehlten entschuldigt

44.	Ratsherr	Klockow, Bernhard
-----	----------	-------------------

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verabschiedung von ausgeschiedenen Ratsmitgliedern und Verleihung von Ehrennadeln der Stadt Barsinghausen
3. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren
4. Feststellung der Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Barsinghausen
5. Wahl der/des Ratsvorsitzenden  
XVII/0001
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Vertretung der/des Ratsvorsitzenden  
XVII/0002
8. Geschäftsordnung des Rates  
XVII/0003
9. Erhöhung der Zahl der Beigeordneten  
XVII/0004
10. Bildung des Verwaltungsausschusses  
XVII/0005
11. Wahl der stellvertretenden Bürgermeister  
XVII/0006
12. Bildung der Ausschüsse des Rates  
XVII/0007

13. Bildung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Barsinghausen  
XVII/0008
14. Entsendung von Personen in andere Organe  
XVII/0009
15. Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Barsinghausen (Straßenreinigungssatzung)  
XVII/0010
16. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
17. Einwohnerfragestunde

### Öffentliche Sitzung:

---

#### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ratsherr Hagen Riemer eröffnet als ältestes, hierzu bereites Ratsmitglied die Sitzung.

Er stellt fest, dass die Ladung zur Ratssitzung ordnungsgemäß und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

---

#### **2. Verabschiedung von ausgeschiedenen Ratsmitgliedern und Verleihung von Ehrennadeln der Stadt Barsinghausen**

Herr Bürgermeister Zieseniß bedankt sich bei den ausgeschiedenen Ratsfrauen und Ratsherren und überreicht ihnen eine Grubenlampe als traditionelles Abschiedsgeschenk. Er geht dabei auf die Ratstätigkeit der einzelnen Personen ein.

Weiterhin überreichen Herr Zieseniß und Herr Erster Stadtrat Lahmann Herrn Mientus für seine besonderen Verdienste die vom Rat verliehene goldene Ehrennadel. Die silberne Ehrennadel überreichen sie Frau Scheibe und Herrn Hohenstein. Abschließend überreichen Herr Zieseniß und Herr Lahmann die bronzene Ehrennadel an Frau Richter und Herrn Schasse.

---

#### **3. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren**

Herr Riemer weist darauf hin, dass sich die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung aus den Paragraphen 60 und 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ergibt. Er bittet Herrn Zieseniß, die Pflichtenbelehrung vorzunehmen.

Herr Zieseniß führt die Verpflichtung bei den anwesenden Ratsfrauen und Ratsherren gemäß § 43 NKomVG per Handschlag durch und übereicht den Ratsmitgliedern das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz.

---

#### **4. Feststellung der Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Barsinghausen**

Herr Riemer führt aus, dass dem Bürgermeister schriftlich mitgeteilt wurde, dass sich folgende Fraktionen im Rat der Stadt Barsinghausen gebildet haben:

- SPD- Fraktion (15 Mitglieder, Vorsitzender: Ratsherr Peter Messing)
- CDU- Fraktion (12 Mitglieder, Vorsitzender: Ratsherr Karl-Heinz Neddermeier)

- Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN (7 Mitglieder, Vorsitzende: Ratsfrau Ulrike Westphal)
- FDP-Fraktion (2 Mitglieder, Vorsitzender: Ratsherr Bernhard Klockow)
- UWG-Fraktion (2 Mitglieder, Vorsitzender: Ratsherr Markus Neugebauer)

Herr Riemer stellt die Fraktionsbildung fest.

---

## **5. Wahl der/des Ratsvorsitzenden**

### **Vorlage: XVII/0001**

Herr Riemer bittet aus der Mitte der Ratsmitglieder um Vorschläge für die Wahl des Ratsvorsitzenden.

Herr Messing schlägt für die SPD-Fraktion Frau Dürbaum-Betsch für die Wahl zur Ratsvorsitzenden vor.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet. Ein Antrag auf geheime Abstimmung wird nicht gestellt.

#### 1. Wahlgang

Der Rat wählt mit 38 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und keiner Stimmenthaltung Frau Dürbaum-Betsch per Handzeichen zur Ratsvorsitzenden.

Frau Dürbaum-Betsch nimmt die Wahl an, bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und übernimmt den Vorsitz von Herrn Riemer.

Beschlussdarstellung:
-----------------------

Ja-Stimmen: 38	Nein-Stimmen: 0	Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt		

Der Rat wählt Frau Angelika Dürbaum-Betsch zur Ratsvorsitzenden.

---

## **6. Feststellung der Tagesordnung**

Frau Dürbaum-Betsch teilt mit, dass seitens der Verwaltung keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen.

Herr Bienert beantragt, den Tagesordnungspunkt „Änderung der Straßenreinigungsverordnung“ als neuen Tagesordnungspunkt 16 aufzunehmen.

Herr Neddermeier erhebt für die CDU-Fraktion den Einwand, dass die Angelegenheit nicht durch den Verwaltungsausschuss vorbereitet wurde.

Herr Zieseniß teilt mit, dass bei einer Aufnahme des Tagesordnungspunktes vor dessen Behandlung eine Sitzungsunterbrechung erfolgen müsste, damit der neu gewählte Verwaltungsausschuss tagen und die Angelegenheit vorbereiten kann.

Frau Dürbaum-Betsch teilt mit, dass der Antrag auf Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes mit einer 2/3-Mehrheit beschlossen werden muss.

Anschließend lässt sie über den Änderungsantrag zur Tagesordnung abstimmen:

**Beratungsergebnis:** abgelehnt  
mit 23 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung

**Beschlussdarstellung:**

Der Tagesordnungspunkt „Änderung der Straßenreinigungsverordnung“ wird als neuer Tagesordnungspunkt 16 in die Tagesordnung aufgenommen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 38            Nein-Stimmen: 0            Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 26.10.2011 nicht geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung werden genehmigt.

---

**7. Vertretung der/des Ratsvorsitzenden**  
**Vorlage: XVII/0002**

Frau Dürbaum-Betsch führt aus, dass nach § 61 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes der Rat über die Vertretung der Ratsvorsitzenden beschließt und lässt zunächst über die Punkte 1, 3 und 4 der Vorlage abstimmen.

Anschließend bittet Frau Dürbaum-Betsch aus der Mitte der Ratsmitglieder um Vorschläge für die Wahl der bzw. des stellvertretenden Ratsvorsitzenden.

Frau Westphal schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Herrn Christian Röver vor.

Herr Neddermeier führt aus, dass es seitens seiner Fraktion keinen Vorschlag geben wird. Er merkt an, dass seine Fraktion die Abstimmung über den Ratsvorsitz nach alter politischer Tradition unterstützt hat. Nach dieser werden der Ratsvorsitz und die Stellvertretung durch die beiden größten Fraktionen gestellt.

Herr Neddermeier bedauert, dass die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bereits im Vorfeld die Besetzung der Stellvertretung des Ratsvorsitzes durch ein Mitglied der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen haben. Daher verzichtet seine Fraktion auf die Benennung eines eigenen Kandidaten.

Frau Westphal führt aus, dass Herrn Neddermeier nicht bekannt ist, was in der Verhandlungskommission und mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU besprochen worden ist. Bis vor der Sitzung wurde darum gebeten, dass der stellvertretende Ratsvorsitz von der CDU-Fraktion gestellt wird. Ihre Fraktion stellt nunmehr einen Vertreter, da ihr mitgeteilt wurde, dass die CDU-Fraktion keinen Kandidaten stellen wird.

Herr Messing bestätigt die von Frau Westphal gemachten Ausführungen.

Herr Schroth führt aus, dass es nicht nur um den stellvertretenden Ratsvorsitz geht, sondern vielmehr auch um das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters. Dieser wird nach alter Tradition durch die zweitstärkste Fraktion gestellt. Dieses ist seitens der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Vorfeld anders kommuniziert worden. Daher schlägt die CDU-Fraktion keinen Kandidaten für den stellvertretenden Ratsvorsitz vor.

Frau Dürbaum-Betsch lässt die Wahl für den stellvertretenden Ratsvorsitz per Handzeichen durchführen.

Nach der Wahl erklärt Herr Röver auf Nachfrage von Frau Dürbaum-Betsch, dass er die Wahl annimmt.

Beschlussdarstellung:

Zu 1.

Ja-Stimmen: 31                  Nein-Stimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 7  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Zu 3.

Ja-Stimmen: 38                  Nein-Stimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Zu 4.

Ja-Stimmen: 38                  Nein-Stimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die Vertretung der/des Ratsvorsitzenden erfolgt durch eine/einen vom Rat zu wählende/zu wählenden stellvertretende Ratsvorsitzende / stellvertretenden Ratsvorsitzenden.
2. 1. Wahlgang  
Der Rat wählt mit 26 Stimmen Herrn Christian Röver per Handzeichen zum stellvertretenden Ratsvorsitzenden
3. Ist auch die/der stellvertretende Ratsvorsitzende verhindert, erfolgt die Vertretung durch die stellvertretende Bürgermeisterin / den stellvertretenden Bürgermeister.
4. Sind die / der Ratsvorsitzende und ihre Vertreterin oder sein Vertreter verhindert, so wählt der Rat unter dem Vorsitz des ältesten anwesenden, hierzu bereiten Ratsmitgliedes für die Dauer der Verhinderung, längstens für die Dauer der Sitzung, eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden aus der Mitte der Ratsfrauen und Ratsherren.

## **8. Geschäftsordnung des Rates** **Vorlage: XVII/0003**

Frau Dürbaum-Betsch weist darauf hin, dass sich der Rat gemäß § 69 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes eine Geschäftsordnung zu geben hat. Diese soll ins-

besondere Bestimmungen über die Aufrechterhaltung der Ordnung, die Ladung und das Abstimmungsverfahren enthalten.

Des Weiteren wird mit der Geschäftsordnung festgelegt, welche Ausschüsse gebildet werden und wie viele der Mitglieder den Ausschüssen angehören.

Frau Dürbaum-Betsch weist darauf hin, dass ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vorliegt, der auf den Tischen liegt.

Frau Westphal führt ausführlich in den gestellten Änderungsantrag Ihrer Fraktion ein.

Herr Schroth führt aus, dass die Bürgerbeteiligung auch für seine Fraktion ein Anliegen ist. Es muss sich allerdings zeigen, ob die beantragte Form, dass die Bürger vor jedem einzelnen Tagesordnungspunkt ihre Fragen stellen können, praktikabel ist. Er führt weiter aus, dass die Bildung des Schulausschusses unstrittig ist. Bei den anderen Ausschüssen sieht er jedoch Probleme in den Zuschnitten, da die bisherigen Ausschüsse der Verwaltungsstruktur angepasst waren. Insbesondere die Veränderung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt ist ohne den Bereich Wirtschaft undenkbar und sollte diesem wieder zugeordnet werden. In den Ausschuss für Gebäudewirtschaft passt der Bereich nicht.

Die Minderung der Anzahl der beratenden Mitglieder von sechs auf vier erfolgt aus Sicht seiner Fraktion ohne erkennbaren Grund. Damit wird den Mitgliedern der CDU, die sich einbringen und mitwirken wollen, die Möglichkeit dazu genommen. Dieses widerspricht dem Gedanken von mehr Bürgerbeteiligung, so Herr Schroth.

Herr Schroth weist abschließend darauf hin, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN nicht zustimmen wird.

Herr Messing merkt an, dass sich seine Fraktion im Vorfeld gemeinsam mit der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Gedanken über die Geschäftsordnung des Rates gemacht hat. Ein Ausschuss wird durch eine große Anzahl von Mitgliedern nicht arbeitsfähiger. Durch die neue Form der Bürgerbeteiligung und der Einwohnerfragestunde haben auch die Mitglieder aller Parteien die Möglichkeit, sich einzubringen und mitzuwirken. Herr Messing führt weiter aus, dass auch in der Vorbereitung der Ausschusssitzungen die Möglichkeit für die Fraktionen besteht, Arbeitskreise zu bilden und dadurch die Parteimitglieder einzubinden.

Frau Dürbaum-Betsch stellt den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Abstimmung:

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 22 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen

### **Beschlussdarstellung:**

Die Geschäftsordnung des Rates (Anlage zum Beschlussvorschlag XVII/003 v. 19.10.2011) wird wie folgt geändert:

1. in § 1 (2) wird folgender Satz 2 zusätzlich eingefügt:  
„Sofern Ratsmitglieder ausschließlich die elektronische Übermittlung der Sitzungunterlagen wünschen, gelten die Einladungen als zugegangen, wenn diese innerhalb der Ladungsfrist per E-Mail zugesandt und im Internet im Ratsinformationssystem bereitgestellt wurden.“
2. § 2 (2) S.1 und 2 werden ersatzlos gestrichen, da sich entsprechende Regelungen bereits aus § 63 (1) NKomVG ergeben.

3. § 10 (7) S.1 endet nach dem 10. Wort: „sprechen“, so dass Ziffer a-d entfallen, da Ausnahmeregelungen durch das Wort „grundsätzlich“ in S. 1 und durch S.2 ausreichend berücksichtigt werden.
4. § 11 S. 2 („Der Beschluss .... Ratsmitglieder“) wird ersatzlos gestrichen, da die Notwendigkeit einer  $\frac{3}{4}$  Mehrheit nicht gegeben und im Gesetz auch nicht geregelt ist.
5. § 14 (1) S. 2 wird wie folgt gefasst: „Die Reihenfolge der Abstimmung bei mehreren Anträgen gleicher Art richtet sich danach, welcher Antrag der weitestgehende Antrag ist.“
6. § 14 (2) S. 2 wird wie folgt gefasst: „Bei der Auszählung ist das genaue Stimmenverhältnis zu ermitteln.“; S. 3 wird ersatzlos gestrichen.
7. In § 16 (2) werden die Worte: „in der Regel“ durch das Wort: „grundsätzlich“ ersetzt.
8. § 17 wird wie folgt geändert:  
 „(1) Zu Beginn einer öffentlichen Ratssitzung findet eine Einwohner/innen/fragestunde zu in dieser Sitzung nicht auf der Tagesordnung stehenden Angelegenheiten statt. Sie soll 30 Minuten nicht überschreiten.  
 (2) Darüber hinaus kann jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Stadt Barsinghausen nach dem Aufrufen der einzelnen Tagesordnungspunkte und vor deren Behandlung Fragen stellen. Die Fragestellerin oder der Fragesteller kann bis zu zwei Zusatzfragen anschließen, die sich auf den Gegenstand der ihrer oder seiner ersten Frage beziehen müssen.  
 (3) Die Zeit der Beantwortung wird nicht auf die Fragezeit angerechnet.“
9. In § 19 (3) wird das Wort: „öffentliche“ durch das Wort „öffentlich“ ersetzt.
10. In § 25 (1) werden Ziffer 2 - 5 gestrichen und durch folgende Ziffern 2 – 6 ersetzt:

**„1. Ausschuss für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung**

Finanzverwaltung, kommunale Abgaben, kostenrechnende Einrichtungen, Unternehmen und Einrichtungen (§§ 136 ff. NKomVG), Aufgaben nach Art.3 (2) S.3 Nds. Verf. (Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern), Rechnungsprüfung, Verwaltungsorganisation, Personalverwaltung, Personalentwicklung, Personalvertretung

**2. Ausschuss für Ordnung und Feuerwehr**

Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienste

**3. Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur**

Bürgerbüro, Verwaltung der Sozialhilfe, Soziale Dienste, Pflegedienst, Einrichtungen und Veranstaltungen für ältere Bürgerinnen und Bürger, Förderung der freien Wohlfahrtsverbände, Integrations-, Familien- und Behindertenpolitik, Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen und deren Vermittlung, Förderung freier Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen, Vermittlung von Tagespflege, Einrichtungen und Angebote der Jugendarbeit und Förderung der freien Träger, Büchereien, Museen, kulturelle Veranstaltungen und Einrichtungen, Förderung



von kulturellen Organisationen , Partnerschaften mit Städten, Bäder, Sporteinrichtungen und Maßnahmen.

#### **4. Schulausschuss**

Aufgaben im Rahmen der Schulträgerschaft gem. §§ 101 ff. NschG

#### **5. Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt**

Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (B- und F-Pläne), Gemeindestraßen, Park- und Grünanlagen, Spielplätze, Umweltschutz, Grundstücksverkehr, Vorkaufsrechte, Verkehrsregelung, Baubetriebshof

#### **6. Ausschuss für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude**

Wirtschaftsförderung, Tourismus, Klimaschutz, Energiewirtschaft, Wegenutzungsrechte für Energie und Wasser, Unterhaltung und Bewirtschaftung von städtischen Gebäuden und Grundstücken“

**11.** In § 25 (3) wird die Zahl „5“ durch die Zahl „6“ ersetzt; ebenso wird das Wort: „sechs“ durch das Wort: „vier“ ersetzt.

**12.** In § 25 (3) wird der dritte Absatz wie folgt gefasst:

„ Ausschuss zu 1: Seniorenbeirat, Behindertenbeauftragte/r

Ausschuss zu 2: Stadtbrandmeister/in oder eine/r seiner Stellvertreter/innen, Seniorenrat, Behindertenbeauftragte/r, Integrationsbeirat,

Ausschuss zu 3: Behindertenbeauftragte/r, Integrationsbeirat, Seniorenbeirat, Vertretung des Sozialverband Deutschland, Vertreter/in des Sportrings, Vertreter/in des Stadtelternrates für Kindertagesstätten Vertreter/in von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe

Ausschuss zu 4.: Sechs stimmberechtigte Mitglieder mit jeweils zwei Stellvertreter/inne/n: zwei Schülervvertreter/innen, zwei

Elternvertreter/innen, zwei Lehrervertreter/innen

Ausschuss zu 5.: Seniorenbeirat, Behindertenbeauftragte/r, Geschäftsführer der SGB

Ausschuss zu 6.: Seniorenbeirat, Behindertenbeauftragte/r, Geschäftsführer der SGB“

**13.** In § 26 wird eine neue Ziffer (3) mit folgendem Wortlaut eingefügt; Ziffern 3-9 (alt) werden zu Ziffern 4-10 (neu):

„Die Ausschusssitzungen sollen möglichst abwechselnd in der Kernstadt und in den Ortsteilen stattfinden; insbesondere dann, wenn ein Tagesordnungspunkt Angelegenheiten eines Ortsteils berührt, soll die Sitzung möglichst dort abgehalten werden.“

**14.** In § 28 sind die Worte: „drei Viertel“ durch die Worte: „zwei Drittel“ zu ersetzen.

Anschließend lässt Frau Dürbaum-Betsch über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 2

Stimmenthaltungen: 12

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussempfehlung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Geschäftsordnung des Rates wird unter Berücksichtigung des vorstehend dargestellten Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen.

---

## **9. Erhöhung der Zahl der Beigeordneten**

**Vorlage: XVII/0004**

Frau Dürbaum-Betsch führt aus, dass Beigeordnete diejenigen Ratsmitglieder sind, die neben dem Bürgermeister ein Stimmrecht im Verwaltungsausschuss besitzen.

Gemäß § 74 Abs. 2 Satz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes besteht der Verwaltungsausschuss der Stadt Barsinghausen grundsätzlich aus dem Bürgermeister und acht Beigeordneten.

Nach Satz 2 dieser Vorschrift kann der Rat durch Beschluss die Zahl der Beigeordneten für die Dauer der Wahlperiode um zwei erhöhen. Von dieser Möglichkeit wurde in der Vergangenheit stets Gebrauch gemacht.

Die Verwaltung hat daher vorgeschlagen, die Erhöhung auch für diese Wahlperiode zu beschließen.

---

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 38                  Nein-Stimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Zahl der Beigeordneten wird für die Dauer der XVII. Wahlperiode um zwei erhöht.

---

---

## **10. Bildung des Verwaltungsausschusses**

**Vorlage: XVII/0005**

Frau Dürbaum-Betsch erläutert, dass gemäß des zuvor gefassten Beschlusses der Verwaltungsausschuss aus dem Bürgermeister und zehn Beigeordneten sowie dem Ersten Stadtrat mit beratender Stimme besteht. Sie erläutert weiter, dass nach dem Verfahren Hare-Niemeyer die SPD-Fraktion vier Personen, die CDU-Fraktion drei Personen und die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zwei Personen benennen kann. Zwischen der FDP-Fraktion und der Fraktion UWG ist das Los durch die Ratsvorsitzende über den 10. Sitz zu ziehen, da sie den gleichen Zahlenbruchteil haben.

Frau Dürbaum-Betsch bittet Frau Wölki und Herrn Neugebauer nach vorne, um die Richtigkeit der Lose zu überprüfen. Anschließend zieht Frau Dürbaum-Betsch das Los.

Dieses fällt auf die FDP-Fraktion. Die FDP-Fraktion kann daher ein stimmberechtigtes Mitglied für den Verwaltungsausschuss benennen. Die UWG-Fraktion kann nach dem Gesetz ein zusätzliches Mitglied mit beratender Stimme entsenden.

Frau Dürbaum-Betsch führt aus, dass die Fraktionen FDP und UWG das Recht haben, jeweils zwei stellvertretende Mitglieder zu benennen, da sie jeweils mit nur einem Sitz im VA vertreten sind.

Hiergegen gibt es seitens des Rates keine Bedenken. Frau Dürbaum-Betsch stellt zunächst die zahlenmäßige Besetzung des Verwaltungsausschusses fest. Sie bittet die Fraktionen, die

Beigeordneten und die Stellvertreter zu benennen.

Herr Messing, Herr Neddermeier, Frau Westphal, Frau Wölki und Herr Neugebauer benennen für ihre Fraktionen die Beigeordneten und ihre jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter.

Gegen die namentliche Besetzung des Verwaltungsausschusses bestehen ebenfalls keine Bedenken. Frau Dürbaum-Betsch stellt die namentliche Besetzung entsprechend fest.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

- I. Der Rat stellt fest, dass der Verwaltungsausschuss nach Anzahl der Beigeordneten wie folgt von den Fraktionen und Gruppen besetzt wird:

Anzahl der Beigeordneten	Fraktion SPD	Fraktion CDU	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Fraktion FDP	Fraktion UWG
10	4	3	2	1	1 (beratend)

- II. Der Verwaltungsausschuss wird aus folgenden Personen gebildet:

- a) dem Bürgermeister,  
b) den Beigeordneten

Nr.	benannt durch Fraktion/Gruppe	Beigeordnete/Beigeordneter	Vertreterin/Vertreter
1.	SPD-Fraktion	Dr. Beckmann, Kerstin	Klein, Bettina
2.	SPD-Fraktion	Dobelmann, Reinhard	Dr. Härdrich, Dirk
3.	SPD-Fraktion	Dürbaum-Betsch, Angelika	Hunte-Grüne, Marlene
4.	SPD-Fraktion	Messing, Peter	Gottschalk, Günter
5.	CDU-Fraktion	Schroth, Gerald	Fabisch, Horst
6.	CDU-Fraktion	Dr. Matthiesen, Max	Bohrßen, Bernd-Konrad
7.	CDU-Fraktion	Neddermeier, Karl-Heinz	Becker, Ingeborg
8.	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Hartig, Andreas	Röver, Christian
9.	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Westphal, Ulrike	Lux, Thomas
10.	FDP-Fraktion	Klockow, Bernhard	1. Wölki, Kerstin 2. Neugebauer, Markus

- c) dem/der Grundmandatsinhaber/in (Mitglied mit beratender Stimme gem. § 71 Abs. 4 NKomVG)

11.	UWG-Fraktion	Runge, Eva	1. Neugebauer, Markus
-----	--------------	------------	-----------------------

d) dem Ersten Stadtrat mit beratender Stimme.

- III. Der Rat stellt die namentliche Besetzung des Verwaltungsausschusses sowie die Benennung der Vertreterinnen und Vertreter fest.

---

## 11. Wahl der stellvertretenden Bürgermeister Vorlage: XVII/0006

Frau Dürbaum-Betsch erläutert, dass der Rat nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz die Möglichkeit hat, in der konstituierenden Sitzung bis zu drei ehrenamtliche Vertreterinnen oder Vertreter des Bürgermeisters zu wählen, die ihn bei der repräsentativen Vertretung der Stadt Barsinghausen, bei der Einberufung des Verwaltungsausschusses einschließlich der Aufstellung der Tagesordnung, der Leitung der Sitzungen des Verwaltungsausschusses, der Verpflichtung der Ratsfrauen und Ratsherren und ihrer Pflichtenbelehrung vertreten.

Frau Dürbaum-Betsch merkt an, dass der Bürgermeister bisher zwei ehrenamtliche Vertreter/innen hatte und dass sich diese Regelung in der Vergangenheit bewährt hat. Dennoch ist zu entscheiden, ob die gesetzlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden sollen.

Die zur Wahl vorgeschlagenen Personen müssen Mitglieder des Verwaltungsausschusses sein. Vorschlagsberechtigt ist jedes Ratsmitglied.

Frau Dürbaum-Betsch erläutert weiter, dass der Rat frei ist zu entscheiden, ob es eine Reihenfolge der Vertretung geben soll. Die Festlegung der Vertretungsfolge hat sich in der Vergangenheit bewährt. Die Verwaltung hat daher empfohlen, sie beizubehalten.

Herr Messing beantragt, dass der Bürgermeister zwei ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter haben soll und dass die Bezeichnung gleichzeitig die Reihenfolge der Vertretung darstellen soll.

Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Herr Messing schlägt für die SPD-Fraktion Frau Dr. Beckmann für die Wahl zur ersten stellvertretenden Bürgermeisterin vor.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Neddermeier stellt den Antrag, die Wahl geheim durchzuführen.

Frau Dürbaum-Betsch zeigt die Regularien der geheimen Wahl auf und bittet Frau Becker und Herrn Dr. Härdrich, die Stimmzählung vorzunehmen. Anschließend wird die geheime Wahl durchgeführt.

Frau Dürbaum-Betsch gibt anschließend bekannt, dass Frau Dr. Beckmann zur ersten stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt wurde. Das Protokoll über die geheime Wahl ist diesem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Frau Dr. Beckmann erklärt nach der Wahl, dass sie die Wahl annimmt.

Nach der Wahl der ersten stellvertretenden Bürgermeisterin bittet Frau Dürbaum-Betsch um Vorschläge für die Wahl zur zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin bzw. zum zweiten stellvertretenden Bürgermeisters.

Frau Westphal schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Herrn Hartig für die Wahl zum ersten stellvertretenden Bürgermeister vor.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Neddermeier stellt den Antrag, die Wahl geheim durchzuführen.

Frau Dürbaum-Betsch bittet erneut Frau Becker und Herrn Dr. Härdrich, die Stimmzählung vorzunehmen. Anschließend wird die geheime Wahl durchgeführt.

Frau Dürbaum-Betsch gibt anschließend bekannt, dass Herr Hartig zum zweiten stellvertretenden Bürgermeister gewählt wurde. Das Protokoll über die geheime Wahl ist diesem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.

Herr Hartig erklärt nach der Wahl, dass er die Wahl annimmt.

Beschlussdarstellung:

Zu 1.

Ja-Stimmen: 38                  Nein-Stimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Zu 2.

Ja-Stimmen: 38                  Nein-Stimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Zu 3.

Der Bürgermeister hat zwei ehrenamtliche Vertreterinnen oder Vertreter.

1. Gewählt werden die/der erste bis zweite stellvertretende Bürgermeisterin/Bürgermeister. Die Bezeichnung der stellvertretenden Bürgermeisterinnen/Bürgermeister stellt gleichzeitig die Reihenfolge der Vertretung dar.

2. Wahlen

2.1

1. Wahlgang:

Der Rat wählt mit 22 Stimmen Frau Dr. Kerstin Beckmann zur ersten stellvertretenden Bürgermeisterin.

2.2

1. Wahlgang:

Der Rat wählt mit 29 Stimmen Herrn Andreas Hartig zum zweiten stellvertretenden Bürgermeister.

---

## **12. Bildung der Ausschüsse des Rates**

**Vorlage: XVII/0007**

Frau Dürbaum-Betsch gibt folgende Erläuterung:

Der Rat kann zur Vorbereitung seiner Beschlüsse Ausschüsse bilden. Dieses wurde vom Rat mit der Geschäftsordnung bereits beschlossen. Auch wurde bereits die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder mit 11 in der Geschäftsordnung festgelegt. Dieses bedeutet, dass folgende Ausschüsse zu besetzen sind:

1. Ausschuss für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung
2. Ausschuss für Ordnung und Feuerwehr
3. Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur
4. Schulausschuss
5. Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt
6. Ausschuss für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude
7. Betriebsausschuss Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen

In die Ausschüsse werden grundsätzlich vier nichtstimmberichtigte Mitglieder entsandt. Darüber hinaus ist verschiedenen Gruppen und Organisationen ein Recht zur Benennung von Personen eingeräumt worden. Eine Ausnahme bildet der Schulausschuss, hier sind neben den 4 nicht stimmberechtigten Mitgliedern sechs stimmberechtigte Gruppenvertreter zu benennen.

Für die 7 Ausschüsse sind jeweils ein Vorsitz und ein stellvertretender Vorsitz zu benennen. Bei der Berechnung der Verteilung ist das Verfahren d´Hondt anzuwenden. Dieses bedeutet, dass bei 7 Ausschüssen 3 der SPD-Fraktion, 3 der CDU-Fraktion und einer der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN zufallen.

Es ergibt sich folgende Reihenfolge des Zugriffs:

Ausschussvorsitz:

1. Vorsitz SPD-Fraktion
2. Vorsitz CDU-Fraktion
3. Vorsitz SPD-Fraktion
4. Vorsitz Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
5. Vorsitz CDU-Fraktion
6. Vorsitz SPD-Fraktion
7. Vorsitz CDU-Fraktion

Entsprechendes gilt für den stellvertretenden Ausschussvorsitz.

Frau Dürbaum-Betsch bittet anschließend um Benennung der Vorsitze und der stellvertretenden Vorsitze.

Herr Messing, Herr Neddermeier und Frau Westphal benennen entsprechend die Vorsitze und die stellvertretenden Vorsitze.

Frau Dürbaum-Betsch erläutert zu Punkt 4.1 der Beschlussempfehlung, dass sich folgende Sitzverteilung in den Ausschüssen ergibt:

In Ausschüssen mit 11 stimmberechtigten Ratsfrauen und Ratsherren: 4 Sitze für die SPD-Fraktion, 3 Sitze für die CDU-Fraktion, 2 Sitze für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und

jeweils ein Sitz für die FDP-Fraktion und die UWG-Fraktion. Bei 5 stimmberechtigten Ratsfrau und Ratsherren ergibt sich folgende Sitzverteilung: je 2 Sitze für die SPD-Fraktion und CDU-Fraktion und 1 Sitz für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Sie bittet die Fraktionen zunächst um namentliche Besetzung der Ratsfrauen und Ratsherren sowie deren Vertreter in den Ausschüssen.

Herr Messing, Herr Neddermeier, Frau Westphal, Frau Wölki und Herr Neugebauer benennen die Ratsfrauen und Ratsherren sowie deren Vertreter in den Ausschüssen.

Frau Dürbaum-Betsch bittet anschließend um die Benennung der nicht stimmberechtigten Mitglieder vorzunehmen. Sie merkt an, dass die namentliche Benennung der Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Gruppen und Organisationen in der nächsten Ratssitzung erfolgt, da die Namen noch abgefragt werden müssen.

Abschließend erfolgt die namentliche Benennung der nicht stimmberechtigten Mitglieder durch die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden.

Die namentlichen Ausschussbesetzungen sind diesem Protokoll als **Anlagen 3 bis 9** beigelegt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

- Nach § 25 Abs. 1 und 5 der Geschäftsordnung für den Rat (GO) werden die nachstehend aufgeführten Ausschüsse gebildet. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder richtet sich nach § 25 Abs. 2 GO und der Betriebssatzung.

	<b>Bezeichnung</b>	<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>
<b>1.</b>	Ausschuss für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung	11
<b>2.</b>	Ausschuss für Ordnung und Feuerwehr	11
<b>3.</b>	Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur	11
<b>4.</b>	Schulausschuss	11
<b>5.</b>	Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt	11
<b>6.</b>	Ausschuss für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude	11
<b>7.</b>	Betriebsausschuss Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen	5

- In die gebildeten Ausschüsse werden nach § 25 Abs. 3 und 4 der GO und der Betriebssatzungen folgende weitere Mitglieder berufen:

<b>Nr.</b>	<b>Ausschuss</b>	<b>nicht stimmberechtigte Mitglieder (vom Rat festzulegen)</b>	<b>Zu berücksichtigen sind: (aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Verpflichtung)</b>
<b>1.</b>	Ausschuss für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung	6	- Seniorenrat - Behindertenbeauftragte/r

2.	Ausschuss für Ordnung und Feuerwehr	8	- Stadtbrandmeister/in oder einer seiner Stellvertreter - Seniorenrat - Behindertenbeauftragte/r - Integrationsbeirat
3.	Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur	12	- Behindertenbeauftragte/r - Integrationsbeirat - Seniorenrat - Vertretung des Sozialverbandes Deutschland - Vertreter/in des Sportrings - die/der Vorsitzende des Stadtelternrates für Kindertagesstätten - zwei Vertreterinnen/Vertreter von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe
4.	Schulausschuss	10 (davon 6 <b>stimm</b> - berechtigte Gruppenvertreter)	Sechs <b>stimm</b> berechtigte Mitglieder mit jeweils zwei Stellvertreter/innen/n: - zwei Schülervertreter/innen - zwei Elternvertreter/innen - zwei Lehrervertreter/innen
5.	Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt	7	- Seniorenrat - Behindertenbeauftragte/r - Geschäftsführer/in der SGB
6.	Ausschuss für Gebäude-wirtschaft	7	- Seniorenrat - Behindertenbeauftragte/r - Geschäftsführer/in der SGB

3. Die Fraktionen oder Gruppen benennen die Ausschussvorsitzenden bzw. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden wie folgt:

Nr.	Ausschuss	Ausschussvorsitz/ Benennung durch	Stellv. Ausschussvorsitz/ Benennung durch
1.	Ausschuss für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung	Steuernagel, Marc-Oliver CDU-Fraktion	Westphal, Ulrike Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
2.	Ausschuss für Ordnung und Feuerwehr	Müller, Peter Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Wittschurky, Thomas SPD-Fraktion
3.	Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur	Dr. Matthiesen, Max CDU-Fraktion	Gertich, Lea Sophie SPD-Fraktion



4.	Schulausschuss	Dürbaum-Betsch, Angelika SPD-Fraktion	Hoffmeister, Christian CDU-Fraktion
5.	Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt	Schaper, Hartmut SPD-Fraktion	Schroth, Gerald CDU-Fraktion
6.	Ausschuss für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude	Dobelmann, Reinhard SPD-Fraktion	Neddermeier, Karl-Heinz CDU-Fraktion
7.	Betriebsausschuss Stadt- entwässerungsbetrieb Barsinghausen	Zieseniß, Roland CDU-Fraktion	Riemer, Hagen SPD-Fraktion

4. Der Rat stellt die Benennung der Ausschussvorsitzenden und stellvertretenden Ausschussvorsitzenden fest.
- 4.1 Der Rat stellt fest, dass die Ausschüsse je nach Anzahl der Ratsfrauen und Ratsherren wie folgt von den Fraktionen oder Gruppen besetzt werden:

Anzahl der stimm- berechtigten Rats- frauen und Rats- herren	Fraktion SPD	Fraktion CDU	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Fraktion FDP	Fraktion UWG
11	4	3	2	1	1
5	2	2	1	0	0

- 4.2 Der Rat stellt die namentliche Besetzung der Ausschüsse sowie die Benennung der Vertreterinnen und Vertreter fest. Die Ausschussbesetzungen sind dem Protokoll als **Anlagen 3 bis 9** beigelegt.
- 4.3 Die Vertreterinnen und Vertreter können sich innerhalb der Fraktion oder Gruppe gegenseitig vertreten.
- 4.4 Der Rat bestimmt, dass auch alle anderen Ratsfrauen und Ratsherren einer Fraktion oder Gruppe im Verhinderungsfall der Vertreterinnen und Vertreter zur Vertretung der Ausschussmitglieder berechtigt sind.

---

### 13. **Bildung des Verwaltungsrates der Stadtparkkasse Barsinghausen** Vorlage: XVII/0008

Frau Dürbaum-Betsch führt aus, dass nach dem Niedersächsischen Sparkassengesetz der Verwaltungsrat der Stadtparkkasse Barsinghausen aus dem oder der Vorsitzenden und fünf durch den Gewährträger, also der Stadt Barsinghausen, zu benennenden Mitgliedern besteht. Dabei darf nicht mehr als die Hälfte dem Rat angehören. Hierzu treten die Beschäftigtenvertreter gem. des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes, d. h. drei Vertreterinnen oder Vertreter des Personals, von denen eine Person nicht Beschäftigte/Beschäftigter der Stadtparkkasse sein muss.

Anschließend bittet Frau Dürbaum-Betsch um die namentliche Benennung der Personen, die in den Verwaltungsrat der Stadtparkasse Barsinghausen entsandt werden.

Diese werden durch Herrn Messing, Herrn Neddermeier und Frau Westphal benannt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Vorsitzender des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Barsinghausen ist der Bürgermeister der Stadt Barsinghausen.
2. Für die Wahl in den Verwaltungsrat werden folgende Mitglieder vorgeschlagen:

Vorschlagsrecht Nr.:	Vorschlag durch	Mitglieder
1.	SPD-Fraktion	Dr. Beckmann, Kerstin
2.	SPD-Fraktion	Wehrmann, Sören Jägerstr. 17 30890 Barsinghausen
3.	CDU-Fraktion	Neddermeier, Karl-Heinz
4.	CDU-Fraktion	Wegert, Klaus Schulstr. 6 30890 Barsinghausen
5.	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Pfersich, Anke Lohwiese 2 30890 Barsinghausen

3. Der Rat der Stadt Barsinghausen entsendet die unter Punkt 2 der Beschlussempfehlung aufgeführten Mitglieder in den Verwaltungsrat der Stadtparkasse Barsinghausen.
4. Der Rat bestätigt die gewählten Beschäftigtenvertreter und Ersatzmitglieder der Stadtparkasse Barsinghausen in der sich aus der Wahl ergebenden Reihenfolge:

<b>A)</b>	<b>betriebsangehörige Beschäftigtenvertreterinnen oder -vertreter</b>
1.	Ruth Matthies
2.	Detlev Buch
	<b>Ersatzmitglieder der betriebsangehörigen Beschäftigtenvertreterinnen oder -vertreter</b>
4.	Martin Wildhagen
5.	Boris Wiegand

<b>B)</b>	<b>betriebsangehöriger/außerbetrieblicher Beschäftigtenvertreter</b>
1.	Christoph Feldmann (außerbetrieblich)
	<b>Stellvertretende betriebsangehörige/außerbetriebliche Beschäftigtenvertreterin</b>
2.	Christa Hoffmann (außerbetrieblich)

---

**14. Entsendung von Personen in andere Organe**  
**Vorlage: XVII/0009**

Frau Dürbaum-Betsch führt wie folgt in die Angelegenheit ein:

Die Stadt Barsinghausen ist in verschiedenen Gremien von Dritten vertreten, z. B. durch Beteiligungen, Mitgliedschaften etc.

Hierfür sind vom Rat Personen zu benennen. Sofern mehrere Personen für ein Gremium zu benennen sind, ist die für die Verteilung das Zählverfahren Hare-Niemeyer anzuwenden.

Frau Westphal teilt mit, dass sich die Fraktionen dahingehend geeinigt haben, in die Beiräte der Kindertagesstätten jeweils nur ein/e Vertreter/in zu entsenden.

Die namentlichen Benennungen werden von Herrn Messing, Herrn Neddermeier und Frau Westphal vorgenommen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 38                      Nein-Stimmen: 0                      Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

**1. Stadtwerke Barsinghausen GmbH**

**1.1 Gesellschafterversammlung**

In die Gesellschafterversammlung werden entsandt:

a) der Erste Stadtrat der Stadt Barsinghausen Marc Lahmann

	benannt durch	Vertreterin/Vertreter
b)	SPD-Fraktion	Gertich, Lea Sophie
c)	SPD-Fraktion	Wittschurky, Thomas
d)	SPD-Fraktion	Messing, Peter
e)	CDU-Fraktion	Höfer, Marian
f)	CDU-Fraktion	Kuban, Tilman
g)	CDU-Fraktion	Steuernagel, Marc-Oliver
h)	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Totlis, Andreas
i)	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Müller, Peter

**1.2 Aufsichtsrat**

Die von der Stadt Barsinghausen in die Gesellschafterversammlung entsandten Vertreterinnen oder Vertreter werden angewiesen, dem Rat das Benennungsrecht für die Aufsichtsratsmitglieder einzuräumen und folgende Personen in den Aufsichtsrat zu wählen:

a) den Bürgermeister der Stadt Barsinghausen

	benannt durch	Vertreterin/Vertreter
b)	SPD-Fraktion	Dr. Härdrich, Dirk
c)	SPD-Fraktion	Bienert, Sigurd
d)	SPD-Fraktion	Klein, Bettina
e)	CDU-Fraktion	Bohrßen, Bernd-Konrad
f)	CDU-Fraktion	Dr. Matthiesen, Max
g)	CDU-Fraktion	Zieseniß, Roland
h)	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Röver, Christian
i)	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Lux, Thomas

## 2. SGB Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen mbH

### 2.1 Gesellschafterversammlung

In die Gesellschafterversammlung werden entsandt:

- a) der Leiter der Zentralen Dienste der Stadt Barsinghausen Reinhard Hoffmann

	benannt durch	Vertreterin/Vertreter
b)	gewählt durch den Rat	Totlis, Andreas

### 2.2 Aufsichtsrat

In den Aufsichtsrat werden entsandt:

- a) der Bürgermeister der Stadt Barsinghausen

	benannt durch	Vertreterin/Vertreter
b)	SPD-Fraktion	Schaper, Hartmut
c)	CDU-Fraktion	Schroth, Gerald

## 3. Alte Zeche Gemeinnützige Betriebs GmbH

### 3.1 Gesellschafterversammlung

1. Der Rat beruft die zur Zeit entsandten Vertreterinnen und Vertreter:

Ratsherr Marian Höfer und  
Ratsherr Wolfgang Baum

aus der Gesellschafterversammlung ab.

2. In die Gesellschafterversammlung werden entsandt:

- a) der Erste Stadtrat der Stadt Barsinghausen Marc Lahmann

	benannt durch	Vertreterin/Vertreter
b)	SPD-Fraktion	Dr. Beckmann, Kerstin
c)	CDU-Fraktion	Fabisch, Horst

#### 4. Zweckverband Volkshochschule Calenberger Land

In die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Calenberger Land werden entsandt:

a) der Erste Stadtrat der Stadt Barsinghausen Marc Lahmann

	benannt durch	stimmberechtigte Vertreterinnen und Vertreter	Stellvertreterin/ Stellvertreter
b)	SPD-Fraktion	Dürbaum-Betsch, Angelika	von Meyenn, Bernd-Albrecht Bert-Brecht-Weg 26 30890 Barsinghausen
c)	CDU-Fraktion	Hoffmeister, Christian	Becker, Ingeborg
d)	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Totlis, Andreas	Röver, Christian

#### 5. In das Kuratorium Kindergarten Bördedörfer werden entsandt:

	benannt durch	Vertreterin/Vertreter
a)	SPD-Fraktion	Schaper, Hartmut
b)	CDU-Fraktion	Becker, Ingeborg
c)	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Messing, Peter

#### 6. Calenberger Musikschule e.V.

##### Vorstand

In den Vorstand der Calenberger Musikschule e.V. wird Herr Günter Gottschalk gewählt.

#### 7. Beirat für Kindertagesstätten

In den Beirat der **Kindertagesstätte Barsinghausen** wird Frau Ingeborg Becker entsandt.

In den Beirat der **Kindertagesstätte Regenbogen** wird Frau Bettina Klein entsandt.

In den Beirat des **Hortes der Wilhelm-Stedler-Schule** wird Herr Bernhard Klockow entsandt.

In den Beirat der **Kindertagesstätte Tausendfüßler** wird Frau Ingeborg Becker entsandt.

In den Beirat des **Kindergartens Wichtelhausen** wird Herr Michael Wittich entsandt.

In den Beirat der **Kindertagesstätte Egestorf I** wird Frau Kerstin Wölki entsandt.

In den Beirat des **Kindergartens Stemmen** wird Frau Eva Runge entsandt.

In den Beirat des **Kindergartens Max und Moritz** wird Frau Angelika Dürbaum-Betsch entsandt.

In den Beirat des **Kindergartens Ostermunzel** wird Herr Peter Müller entsandt.

## **8. Verein für Gemeindediakonie Barsinghausen e.V.**

### **8.1 Mitgliederversammlung**

In die Mitgliederversammlung des Vereins für Gemeindediakonie werden entsandt:

	benannt durch	Vertreterin/Vertreter
a)	SPD-Fraktion	Hunte-Grüne, Marlene
b)	CDU-Fraktion	Neddermeier, Karl-Heinz

### **8.2 Aufsichtsrat**

In den Aufsichtsrat wird die Leiterin des Fachdienstes Bürgerservice, Frau Susanne Zeitz, gewählt.

## **9. Tourismus Barsinghausen e.V.**

### **Vorstand**

In den Vorstand werden entsandt:

	benannt durch	Vertreterin/Vertreter
a)	SPD-Fraktion	Dobelmann, Reinhard
b)	CDU-Fraktion	Neddermeier, Karl-Heinz

## **10. Wasserverband Garbsen Neustadt**

### **Verbandsausschuss**

In den Verbandsausschuss wird gewählt:

Vertreterin/Vertreter	Stellvertreterin/Stellvertreter
Jaeschke, Dietrich Am Kampe 4 30890 Barsinghausen	Seegers, Heinrich-Jürgen Am Schafanger 7 30890 Barsinghausen

## **11. Unterhaltungsverband 52 Mittlere Leine**

### **Verbandsversammlung**

In die Verbandsversammlung wird gewählt:

Vertreterin/Vertreter	Stellvertreterin/Stellvertreter
Riemer, Hagen	Bohrßen, Bernd-Konrad

## 12. Unterhaltungsverband 53 West- und Südaue

### 12.1 Verbandsausschuss

In den Verbandsausschuss werden entsandt:

	benannt durch	Vertreterin/Vertreter	Stellvertreterin/ Stellvertreter
a)	SPD-Fraktion	Behlert, Wilfried Nelkenstr. 8 30890 Barsinghausen	N. N.
b)	CDU-Fraktion	Blume, Heinrich Grabenfeld 1 30890 Barsinghausen	Haller, Arndt Zum Wall 6 30890 Barsinghausen

### 12.2 Vorstand

Zur Wahl in den Vorstand werden vorgeschlagen:

	Vertreterin/Vertreter	Stellvertreterin/Stellvertreter
a)	Dr. Beckmann, Kerstin	Freitag, Helmut Wilhelm-Windhorn-Str. 4 30890 Barsinghausen
b)	Bohrßen, Bernd-Konrad	Zieseniß, Roland

## 13. Verein für Städtepartnerschaften und europäische Kontakte e.V.

### Gesamtvorstand

In den Gesamtvorstand werden entsandt:

	benannt durch	Vertreterin/Vertreter
a)	SPD-Fraktion	Bienert, Sigurd
b)	CDU-Fraktion	Schroth, Gerald

---

## 15. Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Barsinghausen (Straßenreinigungssatzung) Vorlage: XVII/0010

Frau Dürbaum-Betsch weist darauf hin, dass zu dem Tagesordnungspunkt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vorliegt. Dieser liegt auf den Tischen.

Herr Bienert führt ausführlich in den gestellten Änderungsantrag der SPD-Fraktion ein.

Herr R. Zieseniß stellt den Antrag, den Änderungsantrag der SPD-Fraktion in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen, da seine Fraktion hierzu noch Beratungsbedarf hat. Darüber hinaus sollte die Bürgerbeteiligung hergestellt werden.

Herr Messing führt aus, dass das Thema Winterdienst den Rat bereits seit zwei Jahren beschäftigt. Wesentliche Änderung soll durch den gestellten Antrag sein, dass die Bürgerinnen und Bürger von der Reinigungspflicht der Fahrbahnen entbunden werden sollen. Das Kern-

stück ist, die Reinigung der Fahrbahnen wieder in die Obhut des Baubetriebshofes zu überstellen. Die Bürgerbeteiligung ist frühzeitig hergestellt worden. In der letzten Bürgersprechstunde der SPD sind alleine 14 Personen zum Thema Winterdienst gewesen, so Herr Messing.

Herr Schroth merkt an, dass sicherlich viel über das Thema diskutiert worden ist. Es sind aber noch viele Fragen offen. Beispielsweise ist nicht geklärt, welche Kosten entstehen werden, die dann durch die Bürgerinnen und Bürger zu tragen sind. Die im Vorfeld genannten Kosten von 0,30 Euro pro lfd. Meter werden nicht ausreichen. Eigentümer von großen Grundstücken oder Eckgrundstücken werden sehr belastet. Daher sollten zunächst konkrete Zahlen ermittelt werden, zumal es auch Bürger gibt, die ausdrücklich keine flächendeckende Reinigung durch die Stadt wünschen, so Herr Schroth.

Herr Messing führt aus, dass es wichtig ist, vor dem Winter über die Angelegenheit zu entscheiden. Sicherlich ist es wichtig, zu wissen, welche Kosten entstehen. Die Verwaltung wird in der Lage sein, die Kosten zu ermitteln. Seiner Fraktion ist es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger von der Reinigungspflicht der Fahrbahnen zu entlasten.

Herr R. Zieseniß wirft die Frage auf, warum der Änderungsantrag erst am 09.11.2011 bei der Verwaltung eingegangen ist, wenn sich schon so lange mit dem Thema befasst wurde. Er verweist daher nochmals auf den Antrag, die Angelegenheit in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

Herr Dobelmann sagt, dass die SPD-Fraktion bereits in den vergangenen Jahren immer betont hat, dass die Bürgerinnen und Bürger von der Last, die Fahrbahnen zu räumen, befreit werden sollen. Etwas anderes soll heute nicht beschlossen werden. Das die Kosten nicht feststehen, kann nicht zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger gehen. Bisher war immer die Rede von ganz unterschiedlichen Beträgen: von 0,34 Euro bis hin zu 1,57 Euro pro lfd. Meter.

Herr Dobelmann führt weiter aus, dass die Berechnung jetzt einfacher wird. Bei der Festlegung des Straßenverzeichnisses müssten die Kosten jedes Mal neu kalkuliert werden, wenn einzelne Straßen neu in das Straßenverzeichnis aufgenommen werden. Daher ist eine Pauschale einfacher.

Herr Fabisch merkt an, dass ein solcher Beschluss nicht gefasst werden kann, wenn die Kosten nicht bekannt sind. Es stehen Kosten von mindestens 700.000 Euro im Raum. Der Beschluss sollte nicht gefasst werden, ohne dass bekannt ist, welche Kosten für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Verwaltung entstehen.

Frau Wölki fragt nach, ob sich der Änderungsantrag der SPD-Fraktion auf alle Straßen im Stadtgebiet bezieht oder nur auf die im Straßenverzeichnis genannten Straßen.

Herr Messing merkt an, dass sich der Änderungsantrag der SPD-Fraktion auf alle Straßen nach einer Prioritätenliste bezieht.

Frau Wölki verweist auf die Beschlussvorlage XVII/0010. Darin ist der Gebührensatz für das Jahr 2010 mit 1,57 Euro pro lfd. Meter aufgeführt. Bei einer Reinigung aller Straßen sollten aus Sicht der FDP-Fraktion zunächst die Kosten ermittelt werden, da sie von einer höheren Gebühr ausgeht.

Herr R. Zieseniß wirft die Frage nach der Gerechtigkeit auf. Er möchte wissen, ob ein Anwohner einer Straße mit geringer Priorität die gleichen Gebühren zu zahlen hat wie ein Anwohner einer Straße mit höchster Priorität.



Herr Fabisch merkt an, dass die Anwohner einer Straße mit geringer Priorität auch dadurch benachteiligt werden, dass beispielsweise die Anfahrt eines Krankenwagens schwerer ist als auf einer Straße mit hoher Priorität.

Herr Schaper führt aus, dass im Niedersächsischen Straßengesetz geregelt ist, dass bei einer Räumspflicht der Stadt diese dazu verpflichtet ist, nach den örtlichen Gegebenheiten der Räumspflicht nachzukommen. Diese Regelung beinhaltet auch die Straßen mit geringerer Priorität.

Frau Dürbaum-Betsch lässt über den Antrag von Herrn R. Zieseniß abstimmen, die Angelegenheit in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

**Beratungsergebnis:** abgelehnt  
mit 15 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

Der Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Straßenreinigungssatzung wird in den Ausschuss für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung verwiesen.

Herr Lahmann weist darauf hin, dass der Antrag der SPD-Fraktion dahingehend erweitert werden sollte, dass das Straßenverzeichnis zu B geändert wird. Dort sollten alle aufgeführten Straßen gestrichen werden und der Passus „alle öffentlich gewidmeten Gemeindestraßen, die über eine Fahrbahn verfügen“ aufgenommen wird. Dies ist erforderlich, weil die Gebührensatzung auf das Straßenverzeichnis zu B Bezug nimmt und sonst nicht mehr übereinstimmen würde.

Hiergegen bestehen keine Bedenken.

Frau Dürbaum-Betsch lässt über den Antrag der SDP-Fraktion unter Berücksichtigung der Ergänzung des Ersten Stadtrates abstimmen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 24                  Nein-Stimmen: 13                  Stimmenthaltungen: 1  
Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussempfehlung

Die Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Barsinghausen (Straßenreinigungssatzung) vom 15.06.2010 wird wie folgt geändert:

§ 2 erhält folgende Fassung:

**§ 2**  
**Übertragung der Reinigungspflichten**

- (1) Die der Stadt nach § 52 des Niedersächsischen Straßengesetzes innerhalb der geschlossenen Ortslage obliegenden Pflichten werden entsprechend § 52 Abs. 4 NStrG den Eigentümern der anliegenden bebauten und unbebauten Grundstücke auferlegt.

Zu den Reinigungspflichten der Eigentümer gehören:

a) soweit die Stadt nach Abs. 2 die Fahrbahnen und Gossen reinigt: die Reinigung der Parkflächen, der Grün-, Trenn-, Seiten- und Sicherheitsstreifen, der Gehwege, der Radwege und der kombinierten Geh- und Radwege.

b) soweit die Stadt die Reinigung nach Abs. 2 nicht durchführt: das Reinigen des gesamten Straßenkörpers (Fahrbahn, Parkflächen, Grün-, Trenn-, Seiten- und Sicherheitsstreifen, Gehwege, Radwege und kombinierten Geh- und Radwege)

(2) Folgende Pflichten verbleiben bei der Stadt:

- der Winterdienst für die Fahrbahnen und Gossen aller öffentlich gewidmeten Gemeindestraßen
- das Säubern der Fahrbahnen und der Gossen der unter A) im anliegenden Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen,
- die Straßenreinigung von Fußgängerüberwegen und Haltestellenbereichen einschließlich der Busbuchten sowie von gefährlichen Fahrbahnstellen mit nicht unbedeutendem Verkehr
- das Leeren der Papierkörbe

(3) Die Reinigungspflicht obliegt auch den Eigentümern solcher Grundstücke, die durch einen Graben, einen Grünstreifen, eine Mauer, eine Böschung oder in ähnlicher Weise von den zu reinigenden Straßenteilen getrennt sind.

(4) Den Reinigungspflichten werden die Nießbraucher, Erbbauberechtigten, Wohnungsberechtigten (§ 1093 BGB) und Dauerwohnungs- bzw. Dauernutzungsberechtigten (§§ 31 ff. Wohnungseigentumsgesetz) gleichgestellt. Die Reinigungspflicht dieser Verpflichteten geht der der Eigentümer vor. Mehrere Reinigungspflichtige sind gesamtschuldnerisch verantwortlich.

(5) Soweit die Stadt oder ein von ihr Beauftragter die Straßenreinigung durchführt, gelten die Eigentümer der anliegenden bebauten und unbebauten Grundstücke als Benutzer der Straßenreinigung. Für die Benutzung erhebt die Stadt Gebühren nach einer besonderen Gebührenordnung.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die gebühren- und haushaltsrechtlichen Regelungen an diese Änderung der Straßenreinigungssatzung anzupassen.

Das Straßenverzeichnis zu B wird dahingehend geändert, dass dort alle aufgeführten Straßen gestrichen werden und der Passus „alle öffentlich gewidmeten Gemeindestraßen, die über eine Fahrbahn verfügen „ aufgenommen wird.

---

## **16. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Herr Wittschurky teilt mit, dass bei einem Ortstermin in Egestorf zum Bau des neuen Trainingsplatzes des TSV Egestorf mitgeteilt wurde, dass der Freiwilligen Feuerwehr Egestorf für die Jugendfeuerwehr eine Ersatzfläche für Übungen etc. zur Verfügung gestellt werden soll. Er bittet um Sachstandsbericht zu diesem Verfahren.

Herr Zieseniß teilt mit, dass bei dem Bau des Regenrückhaltebeckens die vorhandene Fläche nicht komplett benötigt wird. Die dort verbleibende Fläche wird als Ersatzfläche für die Freiwilligen Feuerwehr Egestorf vorgesehen.

Herr Wittschurky teilt mit, dass es dort Probleme beim Befahren mit Fahrzeugen geben könnte.

Herr Zieseniß sagt, dass die vorhandene Fläche für die Zwecke der Jugendfeuerwehr ausreichend ist. Die Jugendfeuerwehr leistet noch keine Übungseinsätze mit Fahrzeugen, da die Mitglieder der Jugendfeuerwehr noch keine Fahrzeuge fahren können bzw. dürfen.

---

## **17. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Frau Dürbaum-Betsch schließt die Sitzung um 22.15 Uhr.

Riemer  
Altersvorsitzender  
Vorsitz bei TOP 1– 6

Dürbaum-Betsch  
Ratsvorsitzende  
Vorsitz an TOP 7

Zieseniß  
Bürgermeister

Filipiak  
Protokollführung

**Protokoll über die geheime Wahl des/der**

1. stellv. Bürgermeisterin

**nach § 67 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes**

Sitzung des Rates

Drucksache Nr.: XVII/006      Sitzungsnummer: 1. /XVII. WP      Datum: 10.11.11      Top: 11

**Die Stimmzähler stellen folgendes Wahlergebnis fest:**

Frau/Herr Dr. Kerstin Beckmann wird mit 22 Stimmen  
im 1. Wahlgang zum/zur 1. stellv. Bürgermeisterin gewählt.

<b>Nachrichtlich bei mehreren Wahlvorschlägen:</b>	
1. Auf die Kandidatin/den Kandidaten _____	
sind _____ Stimmen entfallen.	
2. Auf die Kandidatin/den Kandidaten _____	
sind _____ Stimmen entfallen.	
3. Auf die Kandidatin/den Kandidaten _____	
sind _____ Stimmen entfallen.	

Unterschriften der Stimmzähler

Ingeborg Becker  
Ingeborg Becker

Dirk Händrich  
Dr. Dirk Händrich

**Protokoll über die geheime Wahl des/der**

2. Stellv. Bürgermeisters

**nach § 67 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes**

Sitzung des Rates

Drucksache Nr.: XVII/006      Sitzungsnummer: 1 XVII. WP      Datum: 10.11.2011      Top: 11

**Die Stimmzähler stellen folgendes Wahlergebnis fest:**

Frau/Herr Andreas Hortig wird mit 29 Stimmen  
im 1. Wahlgang zum/zur 2. stellv. Bürgermeister gewählt.

**Nachrichtlich bei mehreren Wahlvorschlägen:**

1. Auf die Kandidatin/den Kandidaten \_\_\_\_\_  
sind \_\_\_\_\_ Stimmen entfallen.
2. Auf die Kandidatin/den Kandidaten \_\_\_\_\_  
sind \_\_\_\_\_ Stimmen entfallen.
3. Auf die Kandidatin/den Kandidaten \_\_\_\_\_  
sind \_\_\_\_\_ Stimmen entfallen.

Unterschriften der Stimmzähler

Ingeborg Becker  
Ingeborg Becker

Dirk Hardsch  
Dr. Dirk Hardsch

**Besetzung des Ausschusses für  
Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung**

Vorsitzender: Steuernagel, Marc-Oliver  
stellv. Vors.: Westphal, Ulrike

	<b><u>Mitglied</u></b>	<b><u>stellv. Mitglied</u></b>
SPD-Fraktion	1. Bienert, Sigurd 2. Dr. Beckmann, Kerstin 3. Hunte-Grüne, Marlene 4. Messing, Peter	Klein, Bettina Dobelmann, Reinhard Riemer, Hagen Wittschurky, Thomas
CDU-Fraktion	5. Steuernagel, Marc-Oliver 6. Hoffmeister, Christian 7. Höfer, Marian	Bohrßen, Bernd-Konrad Schroth, Gerald Neddermeier, Karl-Heinz
Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	8. Lux, Thomas 9. Westphal, Ulrike	Totlis, Andreas Müller, Peter
FDP-Fraktion	10. Klockow, Bernhard	Wölki, Kerstin
UWG-Fraktion	11. Neugebauer, Markus	Runge, Eva

**Nichtstimmberechtigte Mitglieder:**

	<b><u>Benannt durch</u></b>	<b><u>Name, Anschrift</u></b>
1.	SPD-Fraktion	Ganther, Fenja, Wunstorfer Straße 5, 30890 Barsinghausen
2.	SPD-Fraktion	Rasser, Thomas, Jägerstraße 17, 30890 Barsinghausen
3.	CDU-Fraktion	Hippert-Glowienka, Anette, Wasserlöse 20, 30890 Barsinghausen
4.	Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Gaum, Wilfried, St.-Georg-Straße 26, 30890 Barsinghausen
5.	Seniorenrat	wird nachbenannt
6.	Behindertenbeauf- tragte/r	wird nachbenannt

**Besetzung des Ausschusses für  
Ordnung und Feuerwehr**

Vorsitzender: Müller, Peter  
stellv. Vors.: Wittschurky, Thomas

	<u>Mitglied</u>	<u>stellv. Mitglied</u>
SPD-Fraktion	1. Wittschurky, Thomas 2. Gronenberg, Bernd 3. Riemer, Hagen 4. Messing, Peter	Schaper, Hartmut Dr. Härdrich, Dirk Dr. Beckmann, Kerstin Gottschalk, Günter
CDU-Fraktion	5. Zieseniß, Roland 6. Höfer, Marian 7. Senft, Monika	Bohrßen, Bernd-Konrad Schroth, Gerald Kuban, Tilman
Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	8. Müller, Peter 9. Marks, Frank	Röver, Christian Westphal, Ulrike
FDP-Fraktion	10. Wölki, Kerstin	Klockow, Bernhard
UWG-Fraktion	11. Runge, Eva	Neugebauer, Markus

Nichtstimmberechtigte Mitglieder:

	<b>Benannt durch</b>	<b>Name, Anschrift</b>
1.	SPD-Fraktion	Bothe, Volker, August-Voß-Straße 14, 30890 Barsinghausen
2.	SPD-Fraktion	Schönhof, Henning, Heerstraße 65, 30890 Barsinghausen
3.	CDU-Fraktion	Schumann, Ralf, Riedweg 1, 30890 Barsinghausen
4.	Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Homeier, Marc, Heerstraße 58A, 30890 Barsinghausen
5.	Stadtbrandmeister	Wird nachbenannt
6.	Seniorenrat	Wird nachbenannt
7.	Behindertenbeauftragte/r	Wird nachbenannt
8.	Integrationsbeirat	Wird nachbenannt

**Besetzung des Ausschusses für  
Soziales, Jugend, Sport und Kultur**

Vorsitzender: Dr. Matthiesen, Max  
stellv. Vors.: Gertich, Lea Sophie

	<u>Mitglied</u>	<u>stellv. Mitglied</u>
SPD-Fraktion	1. Gertich, Lea Sophie 2. Gottschalk, Günter 3. Klein, Bettina 4. Wittich, Michael	Dr. Beckmann, Kerstin Messing, Peter Dürbaum-Betsch, Angelika Hunte-Grüne, Marlene
CDU-Fraktion	5. Kuban, Tilman 6. Dr. Matthiesen, Max 7. Becker, Ingeborg	Senft, Monika Hoffmeister, Christian Fabisch, Horst
Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	8. Marks, Frank 9. Hartig, Andreas	Totlis, Andreas Westphal, Ulrike
FDP-Fraktion	10. Klockow, Bernhard	Wölki, Kerstin
UWG-Fraktion	11. Runge, Eva	Neugebauer, Markus

Nichtstimmberechtigte Mitglieder:

	<b>Benannt durch</b>	<b>Name, Anschrift</b>
1.	SPD-Fraktion	von Meyenn, Henrik, Bert-Brecht-Weg 26, 30890 Barsinghausen
2.	SPD-Fraktion	Dürkop, Christiane, Nordstraße 6, 30890 Barsinghausen
3.	CDU-Fraktion	Zurek, Malte, Auguststraße 1, 30890 Barsinghausen
4.	Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Feldkamp, Friedhelm, Hans-Böckler-Straße 39, 30890 Barsinghausen
5.	Behindertenbeauf- tragte/r	Wird nachbenannt
6.	Integrationsbeirat	Wird nachbenannt
7.	Stadtverband Sozial- verband Deutschland	Wird nachbenannt
8.	Sportring	Wird nachbenannt
9.	Stadtelternratsvors. f. Kindertagesstätten	Oliver Stockmann, Hannoversche Straße 19, 30890 Barsinghausen
10.	Träger freie Jugendhil- fe	Wird nachbenannt
11.	Träger freie Jugendhil- fe	Wird nachbenannt



### Besetzung des Schulausschusses

Vorsitzende: Dürbaum-Betsch, Angelika  
 stellv. Vors.: Hoffmeister, Christian

	<u>Mitglied</u>	<u>stellv. Mitglied</u>
SPD-Fraktion	1. Dürbaum-Betsch, Angelika 2. Klein, Bettina 3. Gottschalk, Günter 4. Wittschurky, Thomas	Riemer, Hagen Dr. Härdrich, Dirk Wittich, Michael Gertich, Lea Sophie
CDU-Fraktion	5. Schroth, Gerald 6. Hoffmeister, Christian 7. Becker, Ingeborg	Kuban, Tilman Höfer, Marian Steuernagel, Marc-Oliver
Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	8. Hartig, Andreas 9. Totlis, Andreas	Lux, Thomas Müller, Peter
FDP-Fraktion	10. Klockow, Bernhard	Wölki, Kerstin
UWG-Fraktion	11. Neugebauer, Markus	Runge, Eva

#### Nichtstimmbererechtigte Mitglieder:

	<b>Benannt durch</b>	<b>Name, Anschrift</b>
1.	SPD-Fraktion	Wird nachbenannt
2.	SPD-Fraktion	Wird nachbenannt
3.	CDU-Fraktion	Holstein, Johannes, , 30890 Barsinghausen
4.	Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Korbjun, Waltraut, Lindenweg 12, 30890 Barsinghausen

#### Stimmbererechtigte Gruppenvertreter (bei Schulangelegenheiten) nach § 110 Abs. 2 des Schulgesetzes:

	<b>Mitglied</b>	<b>Stellv. Mitglied</b>
<b>Lehrervertreter:</b>	Gudrun Riechers, Schillerstraße 5, 30890 Barsinghausen	Hannelore Hübner, Grasweg 7, 30890 Barsinghausen Angelika Heydrich, Poststraße 13, 30890 Barsinghausen
	Susanne Hildebrandt, Malvenweg 7, 30890 Barsinghausen	Margret Kaufmann, Glockenstraße 11, 30890 Barsinghausen Annette Peek-Burkhard, Südstraße 14, 30890 Barsinghausen

<b>Elternvertreter:</b>	Gudrun Beins, Löwenberger Str. 7, 30890 Barsinghausen	Petra Niehoff, Siehkamp 18, 30890 Barsinghausen Heiko Herbst, An der Königseiche 1a, 30890 Barsinghausen
	Sabine Stegelmann, Stoppstraße 34a, 30890 Barsinghausen	Fenja Ganther, Wunstorfer Straße 5, 30890 Barsinghausen Karsten Fuhr, Am Buchhorn 15, 30890 Barsinghausen
<b>Schülervertreter</b>	Lara Gramenz, Wassermühlenstr. 16, 30890 Barsinghausen	Kimberley Biermann, Bogenstraße 4a, 30890 Barsinghausen
	NN	Karolina Kulikowska, Hermann-Löns-Weg 3, 30890 Barsinghausen

**Besetzung des Ausschusses für  
Planen, Bauen und Umwelt**

Vorsitzender: Schaper, Hartmut  
stellv. Vors.: Schroth, Gerald

	<u>Mitglied</u>	<u>stellv. Mitglied</u>
<b>SPD-Fraktion</b>	1. Schaper, Hartmut 2. Dr. Härdrich, Dirk  3. Hunte-Grüne, Marlene 4. Wittich, Michael	Dobelmann, Reinhard Bienert, Sigurd  Gronenberg, Bernd Gottschalk, Günter
<b>CDU-Fraktion</b>	5. Schroth, Gerald 6. Dr. Matthiesen, Max 7. Steuernagel, Marc-Oliver	Fabisch, Horst Bohrßen, Bernd-Konrad Neddermeier, Karl-Heinz
<b>Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN</b>	8. Röver, Christian  9. Totlis, Andreas	Müller, Peter  Marks, Frank
<b>FDP-Fraktion</b>	10. Wölki, Kerstin	Klockow, Bernhard
<b>UWG-Fraktion</b>	11. Neugebauer, Markus	Runge, Eva

**Nichtstimmberechtigte Mitglieder:**

	<b>Benannt durch</b>	<b>Name, Anschrift</b>
1.	SPD-Fraktion	Schneider, Maximilian, Deisterstraße 3A, 30890 Barsinghausen
2.	SPD-Fraktion	wird nachbenannt
3.	CDU-Fraktion	Hohenstein, Ernst, Bahnhofstraße 3, 30890 Barsinghausen
4.	Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	Freitag, Helmut, Wilhelm-Windhorn-Straße 4, 30890 Barsinghausen
5.	Seniorenrat	wird nachbenannt
6.	Behinderten- beauftragte/r	wird nachbenannt
7.	Geschäftsführer SGB	Peter Dörries, Bergamtstraße 5, 30890 Barsinghausen

**Besetzung des Ausschusses für  
Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude**

Vorsitzender: Dobelmann, Reinhard  
stellv. Vors.: Neddermeier, Karl-Heinz

	<u>Mitglied</u>	<u>stellv. Mitglied</u>
<b>SPD-Fraktion</b>	1. Dobelmann, Reinhard 2. Schaper, Hartmut  3. Riemer, Hagen 4. Gronenberg, Bernd	Bienert, Sigurd Hunte-Grüne, Marlene  Klein, Bettina Wittich, Michael
<b>CDU-Fraktion</b>	5. Bohrßen, Bernd-Konrad 6. Fabisch, Horst 7. Neddermeier, Karl-Heinz	Hoffmeister, Christian Schroth, Gerald Senft, Monika
<b>Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN</b>	8. Röver, Christian  9. Lux, Thomas	Hartig, Andreas  Totlis, Andreas
<b>FDP-Fraktion</b>	10. Wölki, Kerstin	Klockow, Bernhard
<b>UWG-Fraktion</b>	11. Neugebauer, Markus	Runge, Eva

Nichtstimmberechtigte Mitglieder:

	<b>Benannt durch</b>	<b>Name, Anschrift</b>
1.	SPD-Fraktion	Ennulat, Angelika, Langenäcker 45, 30890 Barsinghausen
2.	SPD-Fraktion	Nolte, Dirk, Bantorfer Thie 30, 30890 Barsinghausen
3.	CDU-Fraktion	Gäfke, Axel, Grasweg 14E, 30890 Barsinghausen
4.	Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Dogan, Abdulselam, Bahnhofstraße 2, 30890 Barsinghausen
5.	Seniorenrat	Wird nachbenannt
6.	Behindertenbeauf- tragte/r	Wird nachbenannt
7.	Geschäftsführer SGB	Peter Dörries, Bergamtstraße 5, 30890 Barsinghausen

**Besetzung des Betriebsausschusses  
Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen**

Vorsitz: Zieseniß, Roland  
stellv. Vors.: Riemer, Hagen

	<u>Mitglied</u>	<u>stellv. Mitglied</u>
<b>SPD-Fraktion</b>	1. Riemer, Hagen 2. Wittich, Michael	Dr. Härdrich, Dirk Gottschalk, Günter
<b>CDU-Fraktion</b>	3. Zieseniß, Roland 4. Schroth, Gerald	Kuban, Tilman Neddermeier, Karl-Heinz
<b>Bündnis 90 / DIE GRÜNEN</b>	5. Röver, Christian	Totlis, Andreas
<b><u>nicht stimm- berechtigt:</u></b>	6. Bürgermeister Zieseniß 7. Betriebsleiter Holzhausen	